

DAS TEUFELS-WERK



Diablo Fighter by Markus Stihl. Mit dem Stigma dieser Namen behaftet, assoziieren die meisten Menschen wohl eher jemanden, der seine diabolischen Ambitionen bei einem Kettensägenmassaker ausleben würde. Die Wirklichkeit hört sich für zarte Biker-Gemüter wahrscheinlich noch gruseliger an, denn: Markus baut Streetfighter auf. Und das betreibt der Serientäter schon seit geraumer Zeit. Als einer, der „nichts im Originalzustand belassen kann“, begann seine Schrauberkarriere bereits 1998. Und auch sechs Jahre später loderte das Benzin-gespeiste Feuer noch immer, und Markus entschied, seine Passion im Sommer 2004 zur Profession zu machen.

Seitdem sind in seiner Schmiede Diablo Fighter einige Meilensteine der kämpfenden Gattung entstanden, wie zum Beispiel die „Repsol-Honda“, die eine gekonnte Symbiose aus Fighter- und Superbike-Thematik darstellt und mehrere internationale Auszeichnungen abräumen konnte. Da Umbauten auf Blade-Basis generell zu den bekanntesten Diablo-Exponaten zählen, drängt sich natürlich der Eindruck einer gewissen Spezialisierung auf, doch: „Die meisten Leute denken immer, daß wir hauptsächlich oder sogar ausschließlich an Blades arbeiten, aber das Gegenteil ist der Fall. Wir bauen prinzipiell jede Marke und jedes Modell in jeden erdenklichen Stil um“, so der Meister. Vermutlich meint Markus damit nicht unbedingt die Metamorphose einer NSU Quickly in einen modernen Supersportler, sondern eher die Umsetzung szenekompatibler Wünsche. Im Klartext: Vom Youngtimer der siebziger, achtziger und neunziger Jahre – also auch die gesamte Palette klassischer Superbikes – bis zum 2009er Supersportler kann alles umgebaut werden. Selbst vor italienischen VauZwos oder anderen unkonventionellen Basisfahrzeugen

erschreckt der Badener nicht zurück. Diese kann er nach Gusto des Kunden in einen ausgefeilten Fighter als auch in ein ausgereiftes Renngerät verwandeln. Selbstverständlich bleibt bei Bedarf keine Baugruppe ver-

schont: Einer kompletten Umgestaltung des Bodyworks steht ebenso wenig im Wege wie Fahrwerksumbauten inklusive Höher-/Tieferlegungen, Motortuning oder die Revision von Leichtmetall-Komponenten.



FORM FOLLOWS FUNCTION

Bei seinem Zubehörsortiment greift Markus nur auf Produkte etablierter Zulieferer zurück, die er selbst getestet und für gut befunden hat. Dem eigenen GfK-Sortiment verhilft er zu einer gewissen Exklusivität, indem er nicht direkt damit handelt, sondern es ausschließlich in seiner Werkstatt verbaut. Die Aufwertung serieller Gabeln und Federbeine wird durch Öhlins erledigt, dort bezieht man auch sämtliche Zubehör-Fahrwerkselemente. Beim Motortuning kann von der Optimierung mittels Zusatzsteuergerät oder neuer Düsen-Luftfilter-Konfiguration bis zum Hardcore-Tuning als erledigt werden.

Die Fertigung der Auspuffführung übernimmt Markus im eigenen Meisterbetrieb, ohnehin kann er Schweißarbeiten aller Art ausführen. Auch die komplette Elektrik inklusive des Strickens von Kabelbäumen



wird im Haus erledigt. Und wer einfach nur wegen einer Inspektion, Instandhaltungsarbeiten, eines Reifenwechsels oder einer TÜV-Vorführung anklopft, ist ebenfalls willkommen. Bei Letzteren können übrigens nicht nur HU oder AU vorgenommen werden, nach vorheriger Absprache sind auch Eintragungen aller Art möglich. Wer nun Lust verspürt, Markus seine intimsten Umbauwünsche mitzuteilen, darf dies gerne unter dem folgendem Kontakt tun – man sollte ihm aber besser nicht auf den Sack gehen: Die Kettensäge ist nicht weit...

Diablo Fighter

Wangenstr. 30
78250 Tengen-Waterdingen
Tel: 07736/922725
Email: info@diablo-fighter.com
www.diablo-fighter.com

